



21. Januar 2022

Internationale Kontakte und Unterstützungen

["Buxar" - Abschied von einem langen Engagement](#)

["YES.J" - Der Jugend in Indien eine Chance geben](#)

[P. Recktenwald: Ein Anhänger für Sambia](#)

[Spendenkonto](#)

Kurse für Kinder und Jugendliche

[Infoveranstaltung Firmung am 27.1.](#)

[Versöhnungskurs](#)

Gottesdienste

- [Aktuelle Regeln für Gottesdienstbesuche](#)
- [Reguläre Gottesdienstzeiten](#)
- [Link zur Mitfeier per Zoom](#)
- [Kindergottesdienste am 6. und 20. Februar](#)
- [Abendimpulse am Mittwoch](#)

Offene Kirche

Möglichkeiten für Ihr Engagement

- [Willkommensteam und Zoom-Moderation im Gottesdienst](#)

Liebe Gemeinde und Freund/innen von Sankt Ignatius,

einen schönen ersten Gruß im Neuen Jahr auf diesem Wege.

.

Der heutige Newsletter will besonders unsere internationalen Kontakte und Projekte vorstellen. Am Sonntag heißt es im Evangelium in der Antrittspredigt Jesu: *„Der Herr hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe“*. Das ist eine Verheißung für alle Menschen, nicht nur für uns oder die, die unmittelbar zu ihm gehören.

In Sankt Ignatius gibt es eine lange Tradition der internationalen Kontakte und Projektzusammenarbeit. Vieles entstand durch der Internationalität des Jesuitenordens, aber auch dank des Engagements vieler Gemeindemitglieder gibt es immer wieder Initiativen zur Hilfe und Partnerschaft. Es gab im Laufe der Jahre viele Aktionen und sehr großzügige Unterstützungen.

Nachdem wir zuletzt wenig darüber berichtet haben, wollen wir heute die Projekte, die uns längerfristig begleiten oder jetzt neu aufgekommen sind, vorstellen. In [Indien](#) gibt es eine neue Partnerschaft mit einem Projekt für unterprivilegierte Jugendliche. In [Sambia](#) leitet P. Claus Recktenwald SJ mittlerweile ein großes landwirtschaftliches Projekt und hatte im Sommer ja auch darüber in der Gemeinde berichtet.

In der Kirche hängen in den kommenden Wochen mehr Informationen aus. Oder schauen Sie auf unserer Homepage. Wer etwas beitragen will, findet hier das [Spendenkonto](#).

Gerade auch in den Zeiten, in denen wir stärker merken, dass unser Wohlstand nicht selbstverständlich ist, können wir uns vielleicht sogar leichter öffnen für die Not anderer und so an der großen Sendung Jesu zu allen Menschen, besonders den Bedürftigen teilhaben.

Mit herzlichen Grüßen

Bernd Günther SJ



Ein Anhänger für Sambia

P. Claus Recktenwald SJ, von 2014 bis 2015 Kaplan in Sankt Ignatius ist jetzt Leiter eines landwirtschaftlichen Zentrums der Jesuiten in Sambia. Auf der [Seite der Jesuitenmission](#) finden Sie mehr Informationen über seine beeindruckende Arbeit dort. Er hatte in seinem Weihnachtsbrief 2021 u.a. geschrieben:

Im November ist das Projekt der 100 Kleinbauern, die in KATC Gemüse anbauen ausgelaufen. Einerseits ist das Projekt ein guter



YES.J - Der Jugend in Indien ein Chance geben

P. Bala Bollineni SJ erhielt vor einigen Jahren den Auftrag seiner Ordensoberen, im Südosten Indiens eine Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene aufzubauen. Mit YES.J (Youth Empowering Service Jesuits) rief er ein vielfältiges Programm ins Leben, das junge Menschen aus den unteren Kasten und der Landbevölkerung, helfen soll, Träume von einem besseren Leben haben zu dürfen und wahr werden zu lassen. Um

*Erfolg, wir konnten um die 25 verschiedenen Gemüsesorten produzieren, darunter eine ganze Anzahl von lokalen Gemüsesorten. Ökonomisch ist es allerdings nicht gelungen, die Kosten aus den Beiträgen der Bauern zu decken. ... Die wichtigsten nächsten Investitionen wären **ein kleiner Anhänger um das Gemüse zum Markt zu transportieren** und ein Waschhaus, um den Hygiene-Standards zu genügen.*

Als Gemeinde St. Ignatius konnten wir ihm dank verschiedener Spenden zu Weihnachten 2.000 Euro überweisen für die Anschaffung eines solchen Anhängers.

Aktuelle Regeln für Gottesdienstbesuche

Für alle Gottesdienste gilt:

- **die 3G-Regel.**
Teilnehmer/innen müssen nachweisen, dass sie
 - mindestens doppelt geimpft sind

seiner Arbeit eine Heimat zu geben, entsteht z.Zt. auf dem Gelände des Andhra Loyola College in Vijayawada, in der Hauptstadt des Bundesstaates Andhra Pradesh, ein Jugendzentrum mit Schulungsräumen, Mensa und Übernachtungsmöglichkeiten.

Pater Bala möchte seine Jugendarbeit aber nicht auf Indien begrenzen. Er weiß aus seiner Studienzeit in England darum, dass junge Erwachsene nach ihrem Schulabschluss oft eine Zeit der Orientierung brauchen und suchen. Daher bietet er diesen an, nach Schulabschluss für ein paar Monate als Volontäre nach Indien zu kommen. Ebenso sind auch alle anderen eingeladen, die ihr Können und Wissen für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung stellen wollen. Diese neue Partnerschaft, die wir auch finanziell unterstützen wollen, soll keine „Einbahnstraße“ sein.

In einem Zoom-Gespräch mit dem Ortsausschussvorstand hat P. Bala beeindruckend von dem Engagement von YES.J berichtet. Mehr Informationen finden sich auf in diesem [Flyer](#).

- oder innerhalb des letzten halben Jahres genesen sind
 - oder einen Test aus einem Testzentrum, der nicht älter als 24 Stunden ist, vorweisen können.
Für Kinder und Jugendliche gilt das aktuelle Schultestheft.
- **Durchgängig Maskenpflicht** (FFP2-Maske oder medizinische Maske).
 - **Durchgängig Abstand** von 1,5 Metern.
 - Zulassung ist möglich, solange noch freie Plätze mit ausreichend Abstand vorhanden sind.

Mitfeier per Zoom

Die Sonntagsgottesdienste können auch per Zoom mitgefeiert werden. [Den Link finden Sie hier.](#)

Veranstaltungen

Bei allen Präsenz-Veranstaltungen gilt zur Zeit die 2G+-Regel,

- also doppelt geimpft oder genesen
- plus entweder Boosterimpfung oder einen tagesaktuellen Test.

Buxar - Abschied von einem langen Engagement

Seit 2006 hat St. Ignatius "Buxar" unterstützt. Der Name steht für ein Schulprojekt in Indien, in der damals neu gegründeten Diözese Buxar, die von einem Jesuitenbischof geleitet wurde. In einem Internat der Diözese wurden Kinder aus den umliegenden Dörfern aufgenommen, die aus den untersten Kasten stammten oder kastenlos waren. Damit gehören ihre Familien zu den Allerärmsten. In der Regel müssen schon die Kinder mitarbeiten, um das Überleben der Familie zu sichern. Durch die Internate konnten die Kinder zum einen eine Schulbildung und damit die Chance auf ein Ausbrechen aus dem Armutskreislauf bekommen, waren zum anderen aber auch versorgt und vor Kinderarbeit geschützt. Lange haben wir zu den laufenden Kosten des Internatsbetriebes gute Summen beigetragen und damit die Ausbildung der Kinder unterstützt.

Jetzt hat sich die Situation vor Ort verändert. Neue Gesetzgebungen einer eher christenfeindlichen Landesregierung erschweren der Kirche diese Arbeitsweise. In



KiGos am 6. und 20. Februar

Wir feiern wieder regelmäßig Kindergottesdienste, sofern die äußere Lage es zulässt. Während des ersten Teiles des Gemeindegottesdienstes treffen sich die Kinder in der Regel in zwei Gruppen (Vorschulkinder im Saal, Grundschulkinder im Sälchen) zu einem Kinderwortgottesdienst. Zur Eucharistiefeier können alle in die Kirche hoch kommen.

Geplant sind als nächstes Kindergottesdienste am 6. und 20. Februar.

Einladung zur Mitwirkung bei Gottesdiensten

- **Willkommensteam**

Freundlich am Eingang der Kirche begrüßt zu werden, ist ein schöner Beginn des Gottesdienstes. Wir suchen Menschen, die diese Aufgabe am Sonntag übernehmen. Im Moment gehört auch dazu, einen Blick darauf zu haben, wo

der Diözese wurden Internate aufgelöst, bzw. an einem zentralen Ort zusammengeführt, um dort den Bestimmungen entsprechen zu können. Hier ist die Finanzierung etwas gesicherter. Durch Personalwechsel haben wir auch unsere Ansprechpartner vor Ort verloren.

Daher hat der Ortsausschuss jetzt entschieden, dieses Projekt künftig nicht weiterzuführen und andere Projekte zu unterstützen.

Unsere letzte Aktion konnten wir aber noch in der ersten Welle der Corona-Pandemie, die dort viel schlimmere Auswirkungen hatte als hier, durchführen. Die Schulen waren in der schlimmsten Phase geschlossen worden und in Notfallkrankenhäuser bzw. Quarantäneherbergen umgewandelt worden. Viele der Eltern, die meist als Tagelöhner von der Hand in den Mund leben, fanden kaum noch Arbeit mehr und waren auf Lebensmittelausgabestellen angewiesen. Hier hat die Diözese - eben auch mit Hilfe von außen - beherzt und schnell reagiert. Dank der schon vorhandenen oder dann gesammelten Spenden konnten wir der Diözese vor gut einem Jahr hierfür noch einmal 10.000 Euro zukommen lassen.

Später-Kommende unter Wahrung aller Abstände noch einen Sitzplatz finden können und die Überprüfung von 3G.

- **Moderation der Zoom-Übertragung**

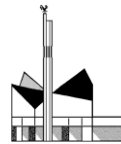
Die Sonntagsgottesdienste können auch per Zoom mitgefeiert werden. Dazu muss jemand in der Kirche der Host sein, der die Übertragung etwas moderiert. Für alle, die Zoom etwas kennen, ist das nicht sehr kompliziert. Ggf. käme der Auf- und Abbau der Technik dazu.

Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte bei P. Günther SJ



Impulse von Menschen aus der Gemeinde für Menschen in der Gemeinde

Unter diesem Motto stehen die Abendimpulse aus Sankt Ignatius,



**Info-
Veranstaltung
zum Firmkurs
2022**

Am Donnerstag, 27. Januar informieren wir im Rahmen einer Zoom-Veranstaltung über den neuen Firmkurs. Dazu sind alle interessierten Jugendlichen herzlich eingeladen - gleich ob sie sich bereits für die Firmvorbereitung angemeldet haben oder noch am Überlegen sind. Die Katechetinnen und Katecheten stellen sich vor, wir erläutern das Kurskonzept und beantworten Fragen. Das Zoom-Meeting beginnt um 19.30 Uhr. [Der entsprechende Link zur Einwahl findet sich hier.](#)

Am 25. Juni wird im Dom die feierliche Spendung des Firmsakramentes durch Bischofsvikar Dr. Christof Mai stattfinden. Angesprochen sind dabei alle Jugendlichen, die bis zum Sommer 16 Jahre oder älter sind. Der Vorbereitungskurs in St. Ignatius wird wieder gemeinsam mit der Dompfarrei angeboten. Fragen dazu beantwortet Pastoralreferent Sebastian Lindner: s.lindner@ignatius.de

immer mittwochs um 19.30 Uhr im Youtube-Channel "St. Ignatius Frankfurt".

[Hier ist der Link.](#)

Wir freuen uns über alle, die bereit sind, einen eigenen Impuls für andere zu geben. Sprechen Sie gerne [Bernd Günther SJ](#) an.

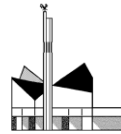
Spendenkonto für unsere Projekte

Spenden für die Gemeinde Sankt Ignatius und ihre Projekte - international oder innerhalb der Gemeinde - können auf das folgende Konto gegeben werden. Wichtig ist, dass Sie ein Stichwort für den konkreten Spendenzweck und Ihre Adresse für eine Zuwendungsbescheinigung angeben.

*Dompfarrei Kirchort St. Ignatius,
Ev. Bank,
BIC: GENODEF1EK1, IBAN:
DE42 5206 0410 0004 1140 86*

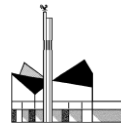
Herzlichen Dank für jede Spende!

[Zum Anmeldeformular geht es hier.](#)



Versöhnungs- kurs

Der Versöhnungskurs beginnt Anfang Februar. Eingeladen sind die Kinder, die in den letzten beiden Jahre zur Kommunion gegangen sind. Wir bitten um baldige Anmeldung. [Alle Infos finden Sie hier.](#)



Gottesdienst- zeiten

Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

10.30 Uhr Gemeindemesse

10.30 Uhr Kindergottesdienst (an einigen Sonntagen; nächste Termine siehe www.ignatius.de)

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde

19.00 Uhr Messe der

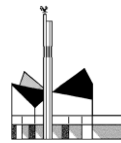
Hochschulgemeinde

21.00 Uhr Moonlightmesse mit
Jazzmusik

Mittwoch

08.30 Uhr Messe

19.30 Uhr Abendimpuls im
Youtube-Channel "St. Ignatius
Frankfurt"



**Offene Kirche
von 9h bis 9h**

Wer einmal einen ruhigen Ort
braucht, kann gerne an der
Ignatiuskirche vorbeikommen.

Sie ist geöffnet von 9.00 bis
21.00 Uhr.

Sie können ruhig sitzen, beten,
den Gedanken nachhängen, die
Stille genießen, eine Fürbitte
aufschreiben...

Bitte beachten Sie dabei ggf. die
Abstandsregeln.

Jesuitenkirche St. Ignatius

P. Bernd Günther SJ

Elsheimerstr. 9

60322 Frankfurt

Tel.: 069 719114 71

Fax: 069 719114 70

gemeinde@ignatius.de